

Sächsische Zeitung

Nr. 544.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 197.

Zweite Ausgabe

Sonnabend, 19. November 1904.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus.
Telephon Nr. 188. Eingang Nr. Brauhausstr.
Eigentümer: Dr. Walter Genschel in Halle a. S.

Abonnementpreise: In Halle a/S. 2.00 Mk. pro Jahr, 0.50 Mk. pro Quartal. In anderen Orten entsprechend. Einzelhefte 10 Pf. Ausland 1.50 Mk. pro Jahr. Anzeigenpreise: In Halle a/S. 20 Pf. pro Zeile pro Tag. In anderen Orten entsprechend. Anzeigenpreise für den Ausland 1.50 Mk. pro Zeile pro Tag. Anzeigenpreise für den Ausland 1.50 Mk. pro Zeile pro Tag.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. November.

Zur Rippischen Thronfolgefrage.

Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt: In der Rippischen Thronfolgefrage haben heute unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Grafen von Bülow eine Sitzung der vereinigten Bundesrats-Konferenzen für Zustimmung und Befassung und eine Plenarsitzung des Bundesrats stattgefunden. Einem Antrag Preußens gemäß hat der Bundesrat einstimmig beschlossen, mit der Erhebung des zwischen Schaumburg-Lippe und Lippe schwebenden Thronstreits durch einen reichsgerichtlichen Schiedsspruch sich einverstanden zu erklären. Das Schiedsgericht soll nach dem Schiedsvertrag darüber entscheiden, ob und in welcher Reihenfolge nach dem Tode des jetzigen Fürsten die Linie Westerbald angedörigter Mitglieder des fürstlich Rippischen Gesamthauses zur Regierungsnachfolge in dem Fürstentum Lippe berufen werden. Auch mit der in dem Schiedsvertrag enthaltenen Vereinbarung, daß, wenn vor Erlass des Schiedsspruchs der jetzige Fürst abscheiden sollte, die berechtigte Regentenschaft fortbestehen solle, unbeschadet der Bestimmungen des Rippischen Verfassungsrechts, hat der Bundesrat sich einverstanden erklärt. Der Reichskanzler hat den Präsidenten des Reichsgerichts demnach beauftragt, dahin Anordnung zu treffen, daß das Schiedsgericht sich konstituiere und das schiedsgerichtliche Verfahren in Gemäßheit der Bestimmungen des Schiedsvertrages eingeleitet werde. Auf Grund dieses Verfahrens wird der Schiedsspruch des Reichsgerichts ergehen.

Seine Majestät der Kaiser und Königin hat, wie schon kurz vor uns gemeldet, auf Vortrag des Reichskanzlers, nachdem der Bundesrat durch seinen Beschluß die Rechtslage geklärt hat, die Bereidigung der Rippischen Truppen befohlen.

Se. Maj. der Kaiser hat am Freitag an den Regenten des Fürstentums Lippe folgendes Telegramm gerichtet: „Nachdem zwischen den Regierungen von Schaumburg-Lippe und Lippe ein Schiedsvertrag vereinbart worden ist und daraufhin der Bundesrat durch heutigen Beschluß die Rechtslage geklärt hat, habe ich die Bereidigung der Truppen des Fürstentums auf Ihre, des Regenten Person befohlen und lege Sie davon hiermit in Kenntnis. (ges.) Wilhelm I. R.“

Schwedenskrönung. (Amstliche Meldung.) Am Typhus sind gestorben: Ritter Otto Garzeil, geboren am 16. April 1880, früher im Infanterieregiment Nr. 4, am 20. November im Quartier zu Spitzing; Unteroffizier Friedrich Hermann, geboren am 7. Oktober 1877, früher im Infanterieregiment Nr. 12, am 15. November, auf dem Marsch von Ostjohndu nach Ostjohndu; Ritter Waldemar Reichel, geboren am 8. Mai 1880, früher im 1. (Geb.) Grenadier-Regt. Nr. 100, am 2. November im Quartier zu Ostjohndu. Verwundet wurde Unteroffizier Ragnor Gabel, geb. am 12. September 1882, früher im Dragonerregiment Nr. 14, am 12. November im Gefecht bei Olambere durch einen Schuß in die linke Hand.

Am Typhus sind ferner gestorben: Ritter Hermann Ehrhardt, geboren am 13. 12. 1882, früher Infanterieregiment Nr. 105, am 13. November in Karibib; Geheimer Raul Gallmann, geboren am 17. 10. 1880, früher Infanterieregiment Nr. 14, am 11. November in Orinana-Pana; Ritter Arthur von Neumann, geboren am 8. 4. 1883, früher Feldartillerieregiment Nr. 12, am 11. November in Ostjohndu; Militär-Krankenwärter Emil Dehmer, geboren am 28. 12. 1881, früher Quartierkochen, am 10. November in Ostjohndu; Geheimer Karl Hoffmann, geboren am 11. 12. 1880, früher Artillerieregiment Nr. 5, am 12. November in Ostjohndu; Ritter Siebel Weimers, geboren am 10. 4. 1881, früher Infanterieregiment Nr. 171, am 14. November in Ostjohndu; Geheimer Wilhelm Schultze, geboren am 10. 10. 1880, früher Maschinenabwehr-Abteilung, am 14. November in Ostjohndu; Ritter Reinhold Wankel, geboren am 6. 2. 1882, früher Feldartillerieregiment Nr. 71, am 13. November in Ostjohndu; Ritter Joseph Wihler, geboren am 12. 3. 1882, früher bayerisches 2. Infanterieregiment, am 14. November in Ostjohndu.

Gefallen: Geheimer Otto Helm, geboren am 12. 8. 1881, früher 2. Garde-Dragoon-Regiment, am 10. November bei Ombindibe.

Verunglückt: Ritter Heinrich Nothe, geboren am 31. 5. 1883, früher Infanterieregiment Nr. 65, durch Sturzfall rechte Kniekehle gebrochen, keine Lebensgefahr. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht zahlreiche Todeserklärungen an Mitglieder der in Schwedenskrönung kämpfenden Truppen. Es schließen u. a. die Schwerte zum Ruten Altkolonel 4. Klasse mit der Krone Hauptmann Durr; die Krone zum Ruten Altkolonel 4. Klasse mit Schwerte zum Ruten Altkolonel 4. Klasse Major Dr. C. Eggel; die Schwerte zum Ruten Altkolonel 4. Klasse Major Dr. v. Reichenstein; Major v. Walden-Sürgel; Hauptleutnant Wilschmidt, von Fiedler, Richter von Hundtschlag und

Kleefeld; die Schwerte zum Ruten Altkolonel vierter Klasse am weißen Bande mit schwarzer Einsparung Stabsarzt Dr. Hummel; den Kronenorden erster Klasse mit Schwerten Generalleutnant von Trotha; den Kronenorden zweiter Klasse mit Schwerten Oberst Deimling; die Schwerte zum Kronenorden dritter Klasse Oberleutnant Gales de Beauville; den Kronenorden dritter Klasse mit Schwerten am weißen Bande mit schwarzer Einsparung Generaloberst Dr. Schtan.

Se. Maj. der Kaiser empfing Donnerstagabend 7 Uhr den Großfürsten Vladimir von Rußland. Freitag morgen unternahm er einen Spaziergang durch den Tiergarten zur königlichen Technischen Hochschule in Charlottenburg und wohnte in der Aula der Vornachmittag der Schiffbautechnischen Gesellschaft bei. Er hörte die Vorträge des Prof. R. Hartmann aus Berlin über „Ventilsteuerungen und deren Verwendbarkeit für Schiffsmaschinen“, und des Ingenieurs und Fabrikbesizers G. Capitaine aus Frankfurt a. M. über „Die Gasmaschine im Schiffsbetrieb“.

Zur Frühstücksstafel bei den Majestäten waren geladen der Reichskanzler Graf v. Bülow, die Prinzen Gulan Adolf und Wilhelm von Schweden und Prinzleutnant und Militärattaché in Petersburg Graf Lambsdorf.

Freitagabend um 11 Uhr begaben sich der Kaiser und die Kaiserin vom Potsdamer Bahnhof aus nach Kiel. Im Gefolge befanden sich: Prinzessin Gräfin Keller, Kammerherr Graf Karmer, Kommandeur des Hauptquartiers General der Infanterie von Welfen, Chef des Marinekabinetts Admiral v. Soden-Wibrecht, Hofmarschall Graf Helldorf-Prützker, Flügeladjutant Kapitän zur See v. Müller, Flügeladjutant Hauptmann Graf v. Soden, Reichs-Tabakist Dr. Richter.

Nach der Bereidigung der Potsdamer Nekruten rief, wie ein Berliner Korrespondenzbericht, der Kaiser die Regiments-Kommandeure zusammen, um ihnen seine Wünsche betreffend der Ausbildung der Nekruten zum Ausdruck zu bringen. Der Kaiser betonte ganz besonders, daß das Hauptaugenmerk auf die Behandlung der jungen Mannschaften zu richten sei. Jeder Lebergriff sei unmöglich zur Werbung zu bringen, damit dem Schuldigen die verdiente Strafe zu teil werde. Er würde sich freuen, sagte der Kaiser, wenn die alten Klagen über Mißhandlung usw. endlich veruntunten; denn nur der gut behandelte Nekrut und Soldat könne seine Pflicht mit Freudigkeit erfüllen. Prinz Heinrich von Preußen ist, von Darmstadt kommend, wieder in Kiel eingetroffen.

Der Reichskanzler begab sich nach der Bundesratsitzung am Freitag zum Vortrag bei dem Kaiser.

Personalnachrichten. Der weisebante, namentlich auf dem Gebiete des Patentwesens als Autorität geachtete Amtsgerichtsrat Dr. Jünger in Berlin ist ins Vaterland als Geh. Regierungsrat berufen worden. — Der Präsident des obersten Rechnungshofes in Bayern, Staatsrat im bayerischen Finanzministerium von Mann, ist unter Bereidigung des Großkreuzes des Verdienstordens der bayerischen Krone in den bayerischen Hofrat berufen worden. — Anstelle des bisherigen bayerischen Finanzministers Freiherrn von Riebel ist der mehrjährige Finanzminister von Fall zu dem Bevollmächtigten zum Bundesrat ernannt worden. — Der Geh. Rat im Reichsausschuss, Chef des ersten lothringischen Infanterieregiments Nr. 130, ist in Hannover gestorben.

Die konservative Fraktion des Abgeordnetenhauses wird sich am 23. November mit ihrer Stellung zur Kanalfrage beschäftigen.

Ein preussischer Lehrling wird zur Bekämpfung des Schulkommissions nach den Weidmannsdörfern einberufen werden.

Bekämpfung des Antisemitismus gegen Arbeiter. Gegen die Arbeiter in Böhmen richtet sich eine Bewegung des Antisemitismus. Verurteilung vom Unterrichts zum Zweck der Beseitigung der häuslichen oder anderweitigen Arbeiten solle nur auf Entscheidung der Regierung erfolgen.

Zum Berliner Schulstreit. Der Berliner Magistrat beschloß, der freiwilligen Gemeinde die Benutzung der von ihr früher bereits benutzten Aula der 98. Gemeindschule wieder zu gestatten, doch sollen nur Erwachsene an den Versammlungen teilnehmen dürfen. Die Ablehnung der Jugendlichen kann nach wie vor im Bürgerhaufe des Rathauses verbleiben.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Aus dem österreichischen Abgeordnetenhause. Ein Graf aus altem Geschlecht, allerdings ein defaktes, der, obwohl er Deutsch ist, sich dem tschechischen Radikalismus verschrieben hat, Graf Waldemar von Rosenberg, erging sich am Freitag in den geschäftlichen Angelegenheiten des Reichsausschusses und die Gesellschaft. Der Minister Graf Welfenstein nannte er einen innoventischen General, der er befragt habe, der aber nicht reagierte, weil er zu viel Wut auf dem Kopfe habe. So lange noch ein Tropfen blauen Blutes in seinen Adern liege (Gesundheit), werde er für ein von Hofe missgünstiges Mitglied kämpfen. Der Präsident erstellte nachträglich dem Grafen Sternberg wegen seiner unqualifizierten Beurteilungen dem Ordnungsruf. Der Sozialist Bernstorfer übertrumpfte dann Sternberg noch mit den beständigen Angriffen auf die Dynastie und den Staat. Er wurde nicht zur Ordnung gerufen.

Aus dem ungarischen Abgeordnetenhause. In der Mittagsitzung des Abgeordnetenhauses am Freitag beschuldigten die Oppositionellen Makoszy und Hod den Ministerpräsidenten Grafen Tisza, daß er Spill durch Intriguen zum Falle gebracht habe. Tisza antwortete, auf Antisemitismus gebe er nicht. Er habe weder unter Szell noch

unter etwas getan, was gegen die politische Neutralität verstoße. Der Abgeordnete Makoszy von der Aufstufungspartei brachte ein Fortwärtens-Manifest der Opposition mit etwa 100 Unterschriften ein, in dem erklärt wird, daß der Präsident Peczeli seine unparteiische Pflicht als Präsident nicht erfüllt habe, indem er sich bereitwillig dazu herbeige, die Weltumwandlung der Rechte der Minorität zu vereiteln. Das Abgeordnetenhause mochte nun antworten, daß der Präsident durch seine gesamtstaatliche, gegen die Geschäftsordnung verstoßende Haltung sich des Vertrauens des Hauses unwürdig gemacht habe. Es folgte dann die Abstimmung über den Antrag auf Abholung von Abendigungen. Schluß erklärte namens der gesamten Opposition, daß er an der Abstimmung nicht teilnehme. Demnach verließ die Opposition, die das Ausschließliche anstimmte, den Saal. Die Regierungspartei nahm mit Befehl den Antrag an, nach dem Freitagabend eine neue Sitzung stattfinden.

Die Abendigung des Abgeordnetenhauses begann 4 1/2 Uhr. Die Hälfte der Opposition waren nicht gefügt. Die Vertagung des Protokolls der Mittagsitzung wurde durch fortwährende Zwischenrufe gestört. Darauf erklärte Graf Albert Aponyi namens der Opposition, daß die Abendigung für ungesetzlich halte, trotzdem sei die Opposition erschienen, um Konsultation zu haben. Er beantragte, daß das Protokoll in der morgigen Sitzung bekräftigt werde. Als der Präsident hierüber abstimmen lassen will, entsetzt auf der linken großen Arm. Auf werden laut wie: „Kaufmann! Man muß den Präsidenten hinauswerfen! Rauber! Schuft! Die Rechte, die glaubt, daß der Präsident abstimmen läßt, erhebt sich, worauf die Opposition abermals einen großen Lärm macht. Der Präsident stellte nur mit großer Mühe die Ordnung wieder her, worauf Schluß nahm der Opposition erklärt, sie hielten die Abendigung für ungesetzlich, und so lange diese dauere, werde die Opposition jede Verbindung eines gesamtstaatlichen Beschlusses unmöglich machen. Unter Umständen könnten die Minister fordern die Opposition eine gesamtstaatliche Beschlüsse der Liberalenpartei als auch bei der Opposition herbeigeführte Erklärung.

Frankreich.

Verzögerung der antirussischen Politik. Der Minister beschloß, ein neues Vertrauensvotum seitens der Kammer zu fordern, die gegenwärtige republikanische antirussische Politik weiter zu verhängen und den Nationalisten fortan jedes Zugeständnis zu verweigern.

Der Fall Ambré.

Die Regierungsmehrheit kommt immer offener zur Ansicht, daß Ambré nicht ein schwerer Fehler war. Die radikale Gruppe wird deshalb den Sturz des Ministerpräsidenten Combes herbeizuführen, denn dann das Ministerium Glomeneau folgen soll. Die Lage der Regierungspartei ist kritisch.

Der Abg. Guyot Villeneuve hat gegen die Generale Ambré, Percin, Gafey und andere Offiziere, die Ritter der Ehrenlegion sind, beim Großkanzler der Ehrenlegion Beschwerden erhoben, weil sie sich im den Angelegenheiten im Meer beteiligt hätten.

Am Ende des Freitagmorgens Bertraue zu der radikalen Abgeordnete Klug zum Berichterstatter über das Freeresortamt ernannt worden.

Italien.

Autonome Wilhelmi?

Freitagabend fand im Casino Theater zu Rom eine Versammlung zum Protest gegen die Annahmende Vorgänge statt; an derselben nahmen etwa 1500 Personen teil. Ein Professor und die Deputierten Dargilo, Mazza und Rocchini hielten heftige Reden. Schließlich wurde eine Tagesordnung angenommen, in welcher gegen die „Gewalttaten der autonomen Wilhelmi“ Verwahrung eingelegt wird.

Rußland.

Polnischer Unterricht.

Es wird beschloffen, den polnischen Unterricht in fünf Seminaren und den litauischen im Seminar Biehowy einzuführen.

Türkei.

Heberfall.

Der Pope Stojanow in Kopenhagen (West-Gemeinde) ist von einer bulgarischen Bande überfallen und mit seiner Frau und einem Kinde getötet worden. In sich die Fälle derartige bedrohlich durch die fanatischen Gegensätze zwischen Anhängern des Christentums und der Patriarchats herbeizuführen. Grenzstellen mehren, beschloffen die Regierung, Ausnahmemaße zu ergreifen, und wird in die einzelnen Ortsteile starke Truppenabteilungen unter dem speziellen Kommando Major Kofas legen.

Großbritannien.

Zum Besuche des Königs von Portugal. Der König und die Königin von Portugal werden am 10. Dezember London verlassen und sich über Portsmouth und Herburn nach Paris begeben, wo sie einige Tage verbleiben werden. Dann begeben sie sich direkt nach Brüssel. Der portugiesische Minister des Auswärtigen, Bialca, kehrt am 21. d. M. nach London zurück, nimmt einige Tage im Buckinghampalast Wohnung und begibt sich dann nach Brüssel zurück.

König Edward verließ Brüssel als Großkreuz des Viktorien-Ordens. König Carlos verließ den portugiesischen Prinzen in London Marquis de Soveral das Großkreuz des Luitpold- und Schwert-Ordens.

Der Wortlaut des englisch-portugiesischen Schiedsvertrages ist veröffentlicht worden. Der Vertrag stimmt mit dem englisch-französischen Schiedsvertrage überein mit Ausnahme der Einleitung. Italienische Gerichte.

Die vielfach verbreiteten Gerüchte von dem Plane einer Entzweiung des Kronprinzen von Portugal mit der Enkelin des Königs Ouzard und Tochter des Herzogs von Sic sind nach Londoner Meldungen erfinden.

Norwegen.

Zur Einbürgerung der Statue Friedrichs des Großen. Im Kabinettsrat erklärte Präsident Rojewitz die Mitglieder des Kabinetts, sich am Entzweiung der Statue zu verhalten, um ihn zu der Forderung der Statue Friedrichs des Großen zu begleiten.

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner Börse vom 18. November. Ergänzungskurs- u. A. u. B. Ausgab.

Table with columns for 'Deutsche Fonds und Staatspapiere', listing various bonds and their prices.

Table with columns for 'Staatsschuldscheine', listing government securities and their values.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Obligationen industrieller Gesellschaften', listing industrial company obligations.

Table with columns for 'Ausländische Fonds', listing foreign funds and their prices.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Obligationen industrieller Gesellschaften', listing industrial company obligations.

Table with columns for 'Gold-, Silber- und Papiergeld', listing gold, silver, and paper money.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Deutsche Hypothekenscheine', listing German mortgage certificates.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Table with columns for 'Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen', listing railway priority obligations.

Rechnungen, Buchdruckerei der Halleschen Zeitung, Otto Thiele, sowie alle sonstigen merkantilen Drucksachen liefert preiswert.